

# Traunsteiner - GROßVIEHMÄRKTE (Ø Preise netto)

Marktbericht siehe unten

<u>Marktdatum</u>	<u>Stiere</u>		<u>Jungkühe</u>		<u>Ø-PM</u>
	Stck.	€	Stck.	€	kg
-					
19.01.2017	11	1794	61	1539	27,6
16.02.2017	8	2063	46	1612	28,9
23.03.2017	13	2127	47	1485	28,2
20.04.2017	11	1834	47	1777	28,8
18.05.2017	16	3108	26	1694	28,2
22.06.2017	13	5120	53	1856	28,3
20.07.2017	5	1740	38	1671	28,0
24.08.2017	6	2058	47	1628	27,5
21.09.2017	5	1950	53	1756	27,3
26.10.2017	8	5825	55	1732	27,6
16.11.2017	7	1821	43	1697	28,1
14.12.2017	6	1850	46	1733	28,5
11.01.2018	9	2244	44	1786	28,7
15.02.2018	13	2295	56	1472	28,1
15.03.2018					
12.04.2018					

## Durchschnittspreise (netto) der Jungkühe vom ZVM am **15.02.2018**

WKL	Stück	Ø-Preis €	Ø-PM	Ø-Gewicht kg
1	3	1933	31,6	650
2a	38	1487	28,7	609
2	15	1342	25,8	623
3				

Für den Prüfeinsatz wurden folgende Bullen angekauft:

Kat.Nr.	Vater	Mutters-Vater		Kat.Nr.	Vater	Mutters-Vater
1	Passion	Reumut				

## Marktbericht vom Zuchtviehmarkt am 15.02.2018

### Nachfrage nach Kühen gering, Zuchtstiere gesucht!

Von 7 in den Natursprung verkauften Zuchtstieren konnten vier Versteigerungspreise über 2000 Euro erzielen. Bereits im Vorfeld wurde ein Stier für 6000 Euro an die Besamungsstation Bayern Genetik verkauft. Zwölf Mehrkalbskühe erhielten mit einer durchschnittlichen Milchleistung von 33,9 kg bei einem mittleren Versteigerungspreis von 1600 Euro den Zuschlag. Bei 11 Jungkühen entsprach der gebotene Kaufpreis nicht den Erwartungen des Verkäufers. Die 56 verkauften Jungkühe wechselten für im Mittel 1472 Euro den Besitzer. Die Preisspanne lag hier zwischen 1100 und 2150 Euro Versteigerungspreis. Die geringere Nachfrage dürfte den Auswirkungen der neuen Düngeverordnung geschuldet sein.



Simon Breu aus Schwaig bei Brannenburg mit einem späten Passion Sohn, der bei der Bayern Genetik in Besamungseinsatz geht

Johann Breu aus Schwaig bei Brannenburg ist der Züchter des Stieres, der im Besamungsgebiet der Bayern Genetik in Prüfeinsatz kommt. Mit einem Gesamtzuchtwert von 130 ist er momentan an 2. Stelle von 208 getesteten Passion Söhnen. Durch die genomische Untersuchung besitzt der Stier überragende Zuchtwerte in der Melkbarkeit mit 123. Mit einem Zuchtwert von 113 ist er voraussichtlich auch für Kalbinnen geeignet. Mit Zuchtwerten im Fundament 112 und im Euter 123 lässt er in der Exterieurvererbung keine

Wünsche offen. Zwei Stiere kommen als Natursprungstiere in Niederbayern bzw. Südtirol zum Deckeinsatz. Der restlichen Stiere bleiben im eigenen Gebiet. Gesucht sind Kalbinnen geeignete Stiere für den bevorstehenden Einsatz auf der Weide.



Thoms Anzenberger aus Mayerhof, Schnaitsee mit der teuersten Jungkuh der Wertklasse 1, einer Mint Tochter

Sehr ausgeglichene Kühe führten nur zu einer geringen Preisspanne von 1450 bis 1850 Euro Versteigerungspreis. Die drei Jungkühe der Wertklasse 1 wechselten für Versteigerungspreise 1850 und 2000 Euro den Besitzer. Züchter dieser leistungsstarken und formschönen Kühe waren Rupert Anzenberger aus Mayerhof bei Schnaitsee, Manfred Grafetstetter aus Armutsham, Palling und Irmgard Langwieder aus Leustetten, Saaldorf. Die drei Jungkühe stammten von den Vererbern Mint, Massimiliano und Polarbär der Besamungsstation CRV Deutschland ab. Den Spitzenpreis bei den Jungkühen mit 2150 Euro erzielte der Züchter Wolfgang Lammingner aus Oberstrass, Teisendorf. Die Jungkuh stammt aus einem biologisch wirtschafteten Betrieb. Mit einer Milchleistung von 26,4 kg und einer Melkbarkeit von 2,3 kg Milch pro Minute wurde sie nach Niederbayern verkauft. Väterlicherseits geht die Jungkuh auf einen im Betrieb Lammingner gezüchteten Waldbrand Sohn zurück.

35 Zuchttiere verblieben im Verbandsgebiet und 38 Stück gehen in Zuchtbetriebe innerhalb Bayerns. 1 Zuchtstier, 1 Kuh und 4 Jungkühe konnten nach Südtirol exportiert werden.

Die nächsten Kälbermärkte finden am Mittwoch den 21. Februar und 07. März statt.

Der nächste Großviehmarkt wird am 15. März abgehalten.